

Theater & Musik inmitten der Kirche, inmitten des Gottesdienstes.
Theater & Kirche haben sich viel zu sagen, können sich gegenseitig befruchten. Beide fragen nach dem Menschsein, suchen, konfrontieren und öffnen neue Sichtweisen.
Religion, Theater und Musik gehören seit Jahrhunderten eng zusammen.
So auch an einem Sonntag in Ihrer Kirche.....:

THEATER GOTTESDIENST

ANGEBOT zur Adventszeit

Ein Erprobungsraum des Förderprogramms
Aus dem Evangelium leben der ev. Kirche

Johannes der Täufer

Mit: Friederike v. Krosigk
Schauspiel & Gesang
Sybille v. Both
Orgel/Klavier & Gesang
Annegret Bauerle
Flöte & Gesang

Johannes der Täufer gilt als Urgestalt des Advent: „Dieser kam, damit er Zeugnis ablege für das Licht...“ (Joh 1, 6-8), denn der seltsame, einsame Mann in der Wüste mit dem Mantel aus Kamelhaar war Vorläufer und Wegbereiter für Jesus und ihrer beider Leben war von Anfang an eng miteinander verwoben.

Erzählt und gespielt werden drei Passagen aus dem Leben des Johannes: Im ersten Monolog (nach Martina Steinkühler) erzählt der verwunderte, 8-jährige Johannes von seinen ungewöhnlichen Eltern ... Dann folgt die Begegnung zwischen Jochanaan und Jeschua bei dessen Taufe in der Wüste, nacherzählt aus den Worten von Eric Emanuel Schmitt Eingeläutet von einem Rilke-Gedicht und umkränzt mit viel Musik und Liedern.

ABLAUF

(nach Absprache): Gesamtlänge ca 60 min

- Orgel-Eingang, Einleitung, Psalm & Gebet
- Gemeindelied nach Absprache
- Künstlerischer Mittelteil (ca 40 min)
- Gemeindelied nach Absprache
- Ausleitung, Gebet & Segen und Musik zum Ausklang

ANSPRECHPARTNER

Friederike v. Krosigk
☎ 0670 55 69 994

Sybille v. Both
☎ 0699 188 77 304

✉ info@theatergottesdienst.com



„Im Nachklang bin ich immer noch beeindruckt, wie im Zusammenklang von Musik, Textrezitation, Gesang und sorgsam gewählten Gesten die Verkündigung Raum gewonnen hat und zu Herzen gehen konnte. ...“

*Pf. A. Fasching
Ev. Pfarre Perchtoldsdorf*

„Wir waren von diesem Gottesdienst tief beeindruckt und sind es immer noch: Es war einfach alles aus EINEM Guss, Inhalt und Form harmonierten, jeder Teil auf hohem Niveau ... Besonders beeindruckt hat uns das Schauspiel. Und dass es möglich ist, mit 40 Metern Abstand SO im Terzett zu singen – sagenhaft, GANZ herzlichen Dank!“

Publikumsstimme aus Innsbruck

HONORAR

Das Honorar erfragen Sie bitte.

Der Erprobungsraum ist 2023 und 2024 aus AEL-Geldern gefördert.

In Niederösterreich unterstützt das evangelische Bildungswerk die Theatergottesdienste.

So ist der Anteil der Gemeinden nur sehr gering.

